Pressemitteilung

16. Mai 2021

Gegen Antisemitismus: Alle in Deutschland lebenden Menschen tragen Verantwortung

Initiative kulturelle Integration verurteilt antisemitische Angriffe scharf

Berlin, den 16.05.2021. Die Initiative kulturelle Integration, ein Zusammenschluss von 28 Institutionen und Organisationen unterschiedlicher gesellschaftlicher Bereiche, des Bundes, der Länder, der Kommunen, der Zivilgesellschaft und der Religionsgemeinschaften, hat bereits vor drei Tagen die jüngst stattgefundenen antisemitischen Vorfälle scharf verurteilt. Der Deutsche Kulturrat ist Gründungsmitglied der Initiative.

In der 13. These der 15. Thesen der Initiative kulturelle Integration heißt es: *„Die Shoah ist das dunkelste Kapitel deutscher Geschichte. Sie nimmt daher in der Erinnerungskultur in Deutschland einen besonderen Platz ein. Die Erinnerung an die Shoah wachzuhalten und weiterzugeben, ist eine dauernde Verpflichtung für in Deutschland geborene Menschen ebenso wie für Zugewanderte. Das schließt ein, sich entschieden gegen jede Form des Antisemitismus zu wenden.“#*

Der Sprecher der Initiative kulturelle Integration, **Olaf Zimmermann**, sagte: „Die Auseinandersetzung mit unserer Geschichte, speziell mit der Shoah, ist nie abgeschlossen. Die Initiative kulturelle Integration hat jedweder Schlussstrichdebatte eine Absage erteilt. Wie wichtig das ist, wird leider gerade in diesen Tagen auf unseren Straßen und sogar vor Synagogen wieder einmal erschreckend deutlich. Alle in Deutschland lebenden Menschen haben eine besondere Verpflichtung sich gegen jede Form des Antisemitismus zu wenden.“

- **Zusammenhalt in Vielfalt**. Die 15 Thesen zu kultureller Integration und Zusammenhalt der Initiative kulturelle Integration
- **Angriffe auf Synagogen dürfen nicht toleriert werden** Pressemitteilung vom 13.05.2021
- Buch: **Die Auseinandersetzung mit der Geschichte ist nie abgeschlossen** Hg v. Doron Kiesel, Natan Sznaider und Olaf Zimmermann

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat